



PROGRAMMHEFT

ORGELFAHRT
50 TAGE NACH OSTERN
06.06.2022

**01 | Orgelfahrt „An der Saale hellem Strande“
vom 26.-28.08.2022**

Die Konzerte sind u.a. in Hoheneiche, Steinsdorf, Saalfeld, Zeutsch, Orlamünde, Kahla, Jena und Dornburg geplant.

02 | Orgelfahrt „Saale-Orla“ vom 23.-25.09.2022

Die Konzerte sind u.a. in Pöbneck, auf Schloss Burgk, Wurzbach, Neustadt an der Orla und der Bergkirche in Schleiz geplant.

03 | Orgelfahrt „Franken-Thüringen“ vom 07.-09.10.2022

In Vorbereitung.

04 | Orgelfahrt „Zum Neuen Jahr I“ vom 06.-08.01.2023

In Vorbereitung.

05 | Orgelfahrt „Zum Neuen Jahr II“ vom 13.-15.01.2023

In Vorbereitung.

06 | Orgelfahrt „Heimspiel in Franken“ vom 07.-19.02.2023

In Vorbereitung.

Stand: 05/2022, Änderungen vorbehalten

Internet:

www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt
youtube.com/c/Orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche
Matthias Grünert

GRUSSWORT DES FRAUENKIRCHENKANTORS MATTHIAS GRÜNERT

Verehrtes Publikum der Orgelfahrt,

zu einem ganz besonderen Konzertreigen darf ich Sie willkommen heißen! Unsere Orgelreise am Pfingstmontag führt uns in die hiesige Region rund um Hof, die in besonderer Weise um 1900 von der bayerischen Orgelbaufirma Steinmeyer aus Oettingen geprägt wurde.

Zählte diese Firma im 19. Jahrhundert und noch bis weit hinein des 20. Jahrhunderts als eine der führenden Orgelbauwerkstätten weltweit – und übrigens als größte Orgelbaufirma Bayerns – so erlebte ich selbst als Student an der Bayreuther Kirchenmusikhochschule die Schließung des aktiven Orgelbaubetriebes auf dem Werksgelände in Oettingen. Heute verwaltet die Steinmeyer GmbH das Archiv und Familienerbe der bemerkenswerten Orgelbaudynastie.

Besonders der großen Vergangenheit dieses Betriebes gewidmet erklingen an diesem Pfingstmontag ausgewählte Instrumente, die uns in die klangvolle Welt der Gründerzeit und der Jahrhundertwende entführen. Ganz authentisch erklingen unter meinen Fingern Orgelwerke der deutschen und englischen Romantik.

Lassen Sie sich auf eine Zeitreise in das 19. Jahrhundert ein! Den Abschluss des Konzerttages bildet dann ein Orgelspiel auf einem sächsischen Instrument des 19. Jahrhunderts: Erbaut im Jahr 1885 ist die Eule-Orgel in Eichigt die klangliche Antwort des Königreichs Sachsens auf die Orgelbautradition des Königreichs Bayern.

Freuen Sie sich mit mir auf vier abwechslungsreiche Orgelkonzerte zum Pfingstmontag. Dass auch dieser Konzerttag so wunderbar stattfinden kann, ist Christiane Linke und Matthias Creutzberg mit dem Helferteam zu verdanken. Sie planten und organisierten diese Konzerte für Sie, für uns alle.

Ein ganz herzliches Dankeschön dafür! Ich wünsche uns beschauliche und eindruckliche Klangwelten in den Kirchen rund um Hof.

Mit den besten Wünschen
Ihr



Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor zu Dresden



Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.



Matthias Grünert | Foto: Elke Walter

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosauser Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000 – 2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdener Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler und Papst Franziskus.

So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdener Komponisten des Spätbarock und der Klassik. Der Schwerpunkt des Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u. a. alle wichtigen Oratorien. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvertonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire.

Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdener Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständi-

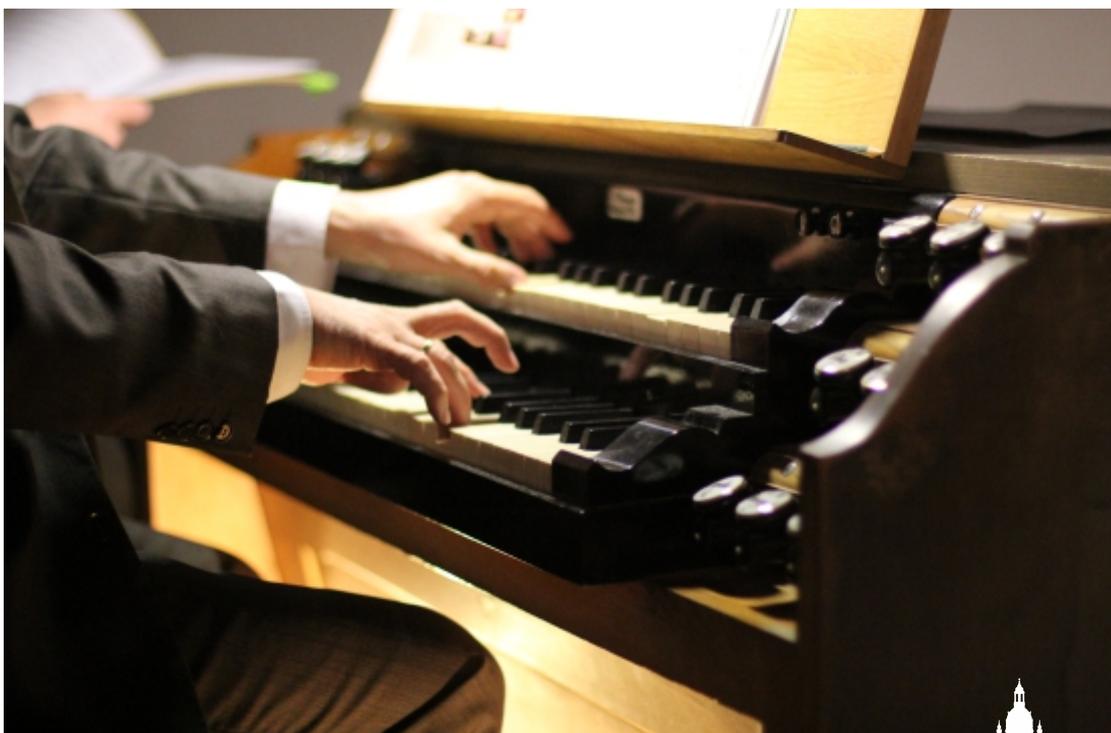
ger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen.

Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker. Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken.



Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel.

Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.



PFINGSTMONTAG, 06.06.2022

14:30 Uhr, Konradsreuth, Evang. Pfarrkirche

Marktplatz 7, 95176 Konradsreuth

PROGRAMM

Romantische Klänge Sächsischer Orgelmeister

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Sonate V D-Dur Opus 65, 5

Andante

Andante con moto

Allegro maestoso

Johann Gottlob Schneider (1789 – 1864)

Vorspiel für die Orgel a-moll

Friedrich Kühmstedt (1809 – 1859)

Allegro moderato G-Dur

Nach dem Motiv: „Was Gott thut, da ist wohlgethan“

Wilhelm Volckmar (1812 – 1887)

Orgelstück in d

Carl August Eduard Filitz (1822 – 1888)

Maestoso in C-Dur Opus 15

Hermann Schellenberg (1816 – 1862)

Pastorale G-Dur (Andante religioso)

Robert Schumann (1810 – 1856)

Träumerei aus „Kinderszenen“ Opus 15

Gustav Merkel (1827 – 1885)

Postludium in F-Dur

DISPOSITION

Erbaut: G. F. Steinmeyer,
Oettingen, 1890, op. 403
Generalüberholung: 2015
Prospekt: Georg Ernst Wiegleb II.
1799

I. Manual C-f'''

Bourdon	16'
Principal	8'
Gamba	8'
Gedeckt	8'
Octav	4'
Flöte	4'
Mixtur 3fach	2 2/3'

II. Manual C-f'''

Geigenprincipal	8'
Lieblich Gedeckt	8'
Salicional	8'
Aeoline	8'
Vox Coelestis	8'
Fugara	4'

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Octavbaß	8'
Cello	8'

Koppeln

Copula I/P, II/P
II/I



DISPOSITION

Erbaut: Friedrich Johannes
Steinmeyer, Oettingen, 1885,
Opus 268
Restauriert: Klais Orgelbau, Bonn,
1995

I. Hauptwerk C-f'''

Bourdon	16'
Principal	8'
Viola di Gamba	8'
Tibia	8'
Gedeckt	8'
Octav	4'
Gemshorn	4'
Octav	2'
Cornet 5fach	8'
Mixtur 4fach	2 2/3'
Trompete	8'

II. Nebenwerk C-f'''

Geigenprincipal	8'
Dolce	8'
Aeoline	8'
Lieblich Gedackt	8'
Fugara	4'
Octavin	2'
Mixtur 3-4fach	2'
Fagott Clarinett	8'

Pedal C-d'

Violon	16'
Subbaß	16'
Octavbaß	8'
Cello	8'
Posaune	16'

Koppeln

I/P, II/P
II/I

Spielhilfen

Piano, Mezzoforte, Forte, Tutti

PROGRAMM

Deutsche Hochromantik

Ernst Friedrich Richter (1808 – 1879)
Fantasie und Fuge a-moll Opus 19

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate II c-moll Opus 65, 2
Grave
Adagio
Allegro maestoso e vivace
Fuga

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)
Sonate Nr. XI d-moll Opus 148
Agitato
Cantilene
Intermezzo
Fuge



PFINGSTMONTAG, 06.06.2022

18:00 Uhr, Töpen, Evang.-Luth. Kirche St. Martin

Kirchstraße 5, 95183 Töpen

PROGRAMM

Very British!!!

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Praeludium C-Dur

Thomas Adams (1857 – 1918)
Allegro Pomposo C-Dur

Charles J. May (19. Jahrhundert)
Allegro Moderato F-Dur

John Ebenezer West (1863 – 1929)
Allegro Pomposo d/D

Albert Lister Peace (1844 – 1912)
Allegro alla Marcia d-moll

Edward John Hopkins (1818 – 1901)
Allegretto con grazia B-Dur

Oliver O. Brooksbank (19. Jahrhundert)
Allegro Moderato G-Dur

Percy Fletcher (1879 – 1932)
Prelude

Interlude

Postlude

Abé Holzmann (1874 – 1939)
Blaze-Away!

DISPOSITION

Erbaut: G. F. Steinmeyer & Co.,
Oettingen, 1906, op. 934
Restauriert: Firma Steinmeyer,
Oettingen, 2016
Prospekt: Wiebleb, 1770

I. Manual C-g'''

Principal	8'
Viola di Gamba	8'
Tibia	8'
Octave	4'
Mixtur 3fach	2 2/3'

II. Manual C-g'''

Geigenprincipal	8'
Lieblich Gedeckt	8'
Salicional	8'
Flöte	4'

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Octavbaß	8'

Koppeln/Spielhilfen

II/I, I/P, II/P
Suboktavkoppel II
Piano
Mezzoforte
Forte
Auslöser
Calcant



Erbaut: Hermann Eule, Bautzen,
1885, Opus 30
Saniert: Orgelbau Ekkehart Groß,
Kubschütz/Sachsen, 2021

I. Hauptwerk C-f'''

Principal	8'
Rohrflöte	8'
Gamba	8'
Octave	4'
Gemshorn	4'
Octave	2'
Mixtur 3 fach	

II. Oberwerk C-f'''

Gedeckt	8'
Fugara	8'
Flauto dolce	4'

Pedal C-d'

Subbaß	16'
Octavbaß	8'

Koppeln/Spielhilfen

I/P, II/I
Mezzoforte, tutti
Calcant

PROGRAMM

Die heitere Königin – La dolce vita

Nicolo Moretti (1763 – 1821)
Tempesta di mare

Giuseppe Gherardeschi (1759 – 1815)
Rondo per Organo in G

P. Justinus a Desponsatione (1675 – 1747)
Aria septima

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)
Largo aus der Oper Xerxes

Anonymus (18. Jahrhundert)
Marchia aus der Sammlung Ospedaletto di Venezia

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)
Sonatina in C per Offertorio e Postcomunio

Anonymus (18. Jahrhundert)
Sinfonia aus der Sammlung Ospedaletto di Venezia

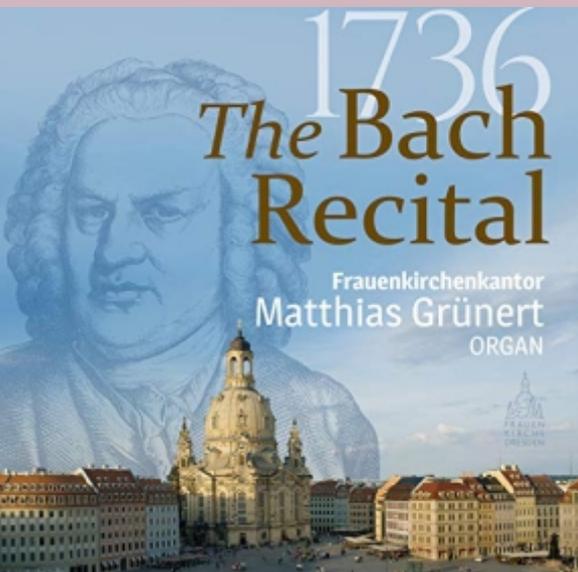
Antonio Diana (? – 1862)
Sonata Nr. 3

Anonymus (18. Jahrhundert)
Adagio aus der Sammlung Ospedaletto di Venezia

Nicolo Zingarelli (1752 – 1837)
Sonata in C

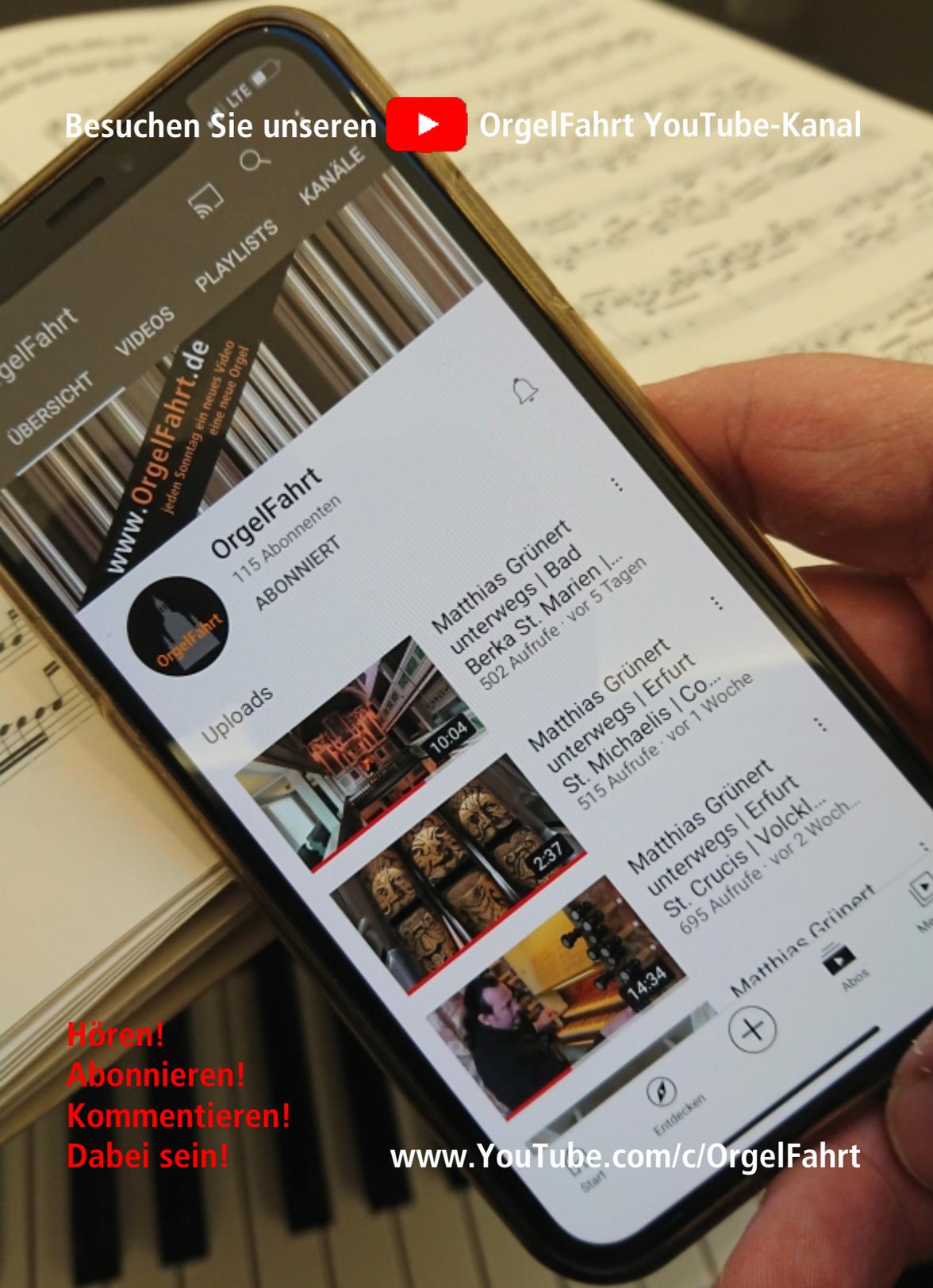


ORGELMUSIK AUF CD
EINSPIELUNGEN VON MATTHIAS GRÜNERT



Diese und weitere CDs können Sie vor oder nach den Konzerten beim OrgelFahrt-Team käuflich erwerben.

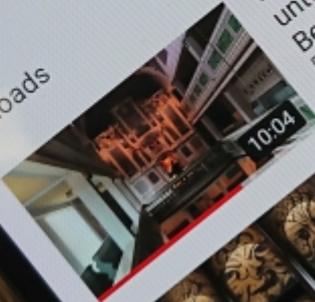
Besuchen Sie unseren  OrgelFahrt YouTube-Kanal



www.OrgelFahrt.de
jeden Sonntag ein neues Video
eine neue Orgel

OrgelFahrt
115 Abonnenten
ABONNIERT

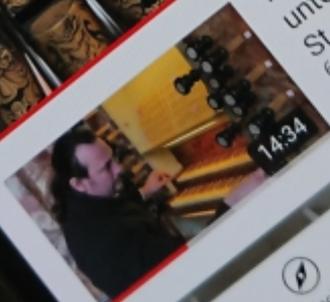
Uploads



Matthias Grünert
unterwegs | Bad
Berka St. Marien | ...
502 Aufrufe · vor 5 Tagen



Matthias Grünert
unterwegs | Erfurt
St. Michaelis | Co...
515 Aufrufe · vor 1 Woche



Matthias Grünert
unterwegs | Erfurt
St. Crucis | Volckl...
695 Aufrufe · vor 2 Woch...

Matthias Grünert
Abos

Hören!
Abonnieren!
Komentieren!
Dabei sein!

www.YouTube.com/c/OrgelFahrt



OrgelFahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

Schirmherr:

Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck, Wahlkreis 29, Saalfeld-Rudolstadt II

Veranstalter:

Kirchgemeinde Hoheneiche, Hoheneiche 3, 07318 Saalfeld

Organisation, Einlass:

Christiane Linke, Wittmannsgereuth
christiane.linke@orgelfahrt.de, Mobil: 0173 – 3762037

Gestaltung, Videoproduktion, Assistenz an der Orgel:

Matthias Creutzberg, Pößneck
matthias.creutzberg@orgelfahrt.de, Mobil: 0151 – 40513467

Fotos:

Christiane Linke, Matthias Creutzberg, Kirchgemeinden, Privat
sowie Bildnachweis im Foto

Internet:

www.orgelfahrt.de
www.facebook.com/orgelfahrt

Spenden:

Bank: Evang.-Luth. Kirchgemeinde Hoheneiche
IBAN: DE31 8305 0303 0000 0230 94
BIC: HELADEF1SAR
Verwendungszweck: OrgelFahrt